

Ausgabe 5 (März 2004)

Hallo zur ersten Sisis-news Ausgabe 2004

SISIS-Elektra weiterhin auf Erfolgskurs. Dass Alt und Neu kein Widerspruch sein muss, beweist ein jetzt abgeschlossenes Projekt der Bayerischen Staatsbibliothek. Hier ist es gelungen, alte Schätze neu zu präsentieren und im Internet bereitzustellen. Einzelheiten zu diesen Themen und Interessantes zur Nutzung der Digitalen Signatur für neue Serviceangebote Ihrer Bibliothek erfahren Sie in dieser Sisis-news Ausgabe. Natürlich lassen wir unseren Blick auch bereits nach Leipzig schweifen, wo sich die Bibliotheks- und Informationsfachwelt Ende März zum 2. Leipziger Kongress trifft. Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung!

Ihre Gabriele Wolberg



Inhalt:

- ➔ HeBIS baut das Hessenportal mit SISIS-Elektra
- ➔ Acht Millionen Buchtitel online
- ➔ Startschuss für die Digitale Bibliothek Biberach
- ➔ Freie Fahrt für Online-Fernleihbestellungen im SWB
- ➔ Neue Dienste via Digitaler Signatur in der Stadtbücherei Esslingen
- ➔ Kurz notiert
- ➔ Information Macht Bildung 2. Leipziger Kongress
- ➔ In eigener Sache

Besuchen Sie auch unsere Homepage

www.sisis.de

Der Hessische Bibliotheksverbund baut das Hessenportal mit SISIS-Elektra



Hr. Dugall , Fr. Magin-Weeger nach der Vertragsunterzeichnung

Am 19.02. 04 unterzeichneten Herr Dugall (Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt/Main) und Frau Magin-Weeger (Geschäftsleitung Sisis) in Frankfurt den Lizenz- und Kooperationsvertrag zum Einsatz von SISIS-Elektra als Verbundportal beim Hessischen Bibliotheksverbund.

Das Einsatzziel von SISIS-Elektra bei HeBIS ist die Einrichtung eines Portals zur Literaturrecherche. Dieses Portal soll sich durch die optimale Integration aller von HeBIS angebotenen Dienstleistungen auszeichnen und dabei allen Portalbesuchern helfen, die verschiedenen Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen, ohne sich mit den teilweise doch sehr unterschiedlichen bibliothekarischen Arbeitsabläufen auseinandersetzen zu müssen. Beispiele sind die Integration von lokaler Ausleihe, Fernleihe und verbundübergreifender Fernleihe unter einer einheitlichen Oberfläche.

SISIS-Elektra bildet hierfür die optimale Integrationsplattform für das Zusammenspiel mit dem PICA-Verbund.



Damit setzt sich die Serie von bedeutenden Aufträgen mit SISIS-Elektra fort.

Acht Millionen Buchtitel online

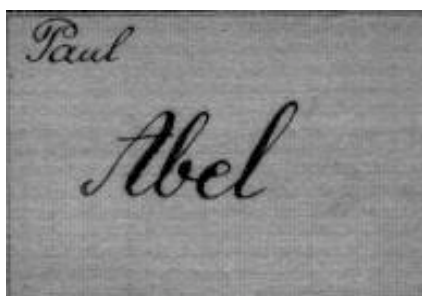
Katalogdaten der Bayerischen Staatsbibliothek vollständig im Internet

Dr. Manfred Hank, Bayerische Staatsbibliothek



Die Bayerische Staatsbibliothek hat die letzte verbliebene Lücke in ihrem Online-Katalog – sie betraf die Jahre 1841 bis 1952 – geschlossen. Die gesamten Bestände der Bibliothek ab dem Jahr 1500, rund acht Millionen Bücher, rund 45.000 laufende Zeitschriften und alle von der Bibliothek vorgehaltenen elektronischen Dokumente, sind nun weltweit bequem am Bildschirm zu recherchieren.

Die Konversion des riesigen Blattkatalogs – 2,3 Millionen Zettel in 10.940 Schubern – war ein zeitraubendes und teures Unterfangen. Erste Planungen reichten zurück bis in das Jahr 2000. Ermöglicht wurde das Projekt durch stattliche Sondermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und einer projektspezifischen Softwarelösung der Sisis Informationssysteme GmbH.



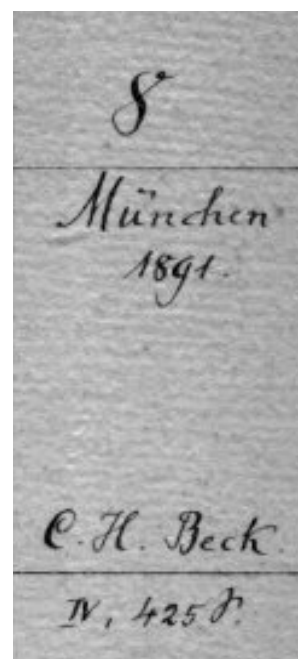
Vor kurzem konnte der erste Teilschnitt des Projekts abgeschlossen werden. Jeder, der Internetzugang besitzt, kann ab sofort nach Herzenslust

in dem Katalog schmökern und recherchieren, 24 Stunden am Tag, an jedem Ort der Welt. Auf dem Bildschirm werden die gescannten Bilder der Katalogblätter angezeigt, und wie im echten Katalog kann man portionsweise oder Zettel für Zettel vor- und zurückblättern. Ergänzend werden in einem zweiten Schritt – die Arbeit hat bereits begonnen – die Kerndaten dieser Zettel maschinenlesbar erfasst, um so auch die direkte Suche nach eingegebenen Namen und Titelstichwörtern möglich zu machen.



Warum dieser Aufwand? – Für die Wissenschaft ist der Staatsbibliotheksbestand der Jahre 1841 bis 1952 von höchstem Wert. Er enthält zahllose Titel, die nirgendwo sonst auf der Welt vorhanden sind. Zu benützen aber war er all die Jahre ausschließlich mit Hilfe des jetzt konvertierten Katalogs, der in der Bayerischen Staatsbibliothek wegen des Formats seiner Blätter „Quartkatalog“ hieß. Es gab ihn nur in einem Exemplar in der Bayerischen Staatsbibliothek. Jeder, der damit arbeiten wollte, war gezwungen, nach München, in die Ludwigstraße, zu kommen und dabei die Öffnungszeiten der Bibliothek

genau zu beachten. Dass man Interessenten nur unter strenger Aufsicht an den Katalog lassen konnte – ein verlorenes Katalogblatt war ja gleichbedeutend mit dem Verlust des Buches, das in den Magazinen nun nicht mehr auffindbar war –, sei nur am Rande vermerkt.



Die Erfahrung zeigt, dass die Benutzung derart erschlossener Bestände rasant ansteigt. Die Wissenschaft wird mehr und mehr Notiz davon nehmen, und man darf erwarten, dass die bislang nur schwer zugänglichen Buchschätze schon bald in dem Maße genutzt werden, der ihrem Wert entspricht.

Zugang zum Online-Katalog:
<http://www.bsb-muenchen.de/opac/gk.htm>

Startschuss für die Digitale Bibliothek Biberach

Simone Hampp, Dipl.Bibl., Stadtbücherei Biberach



Die Stadtbücherei Biberach erweitert ihr Informationsangebot.

Als Pilotanwender der „Digitalen Bibliothek Baden-Württemberg“, die vom Bibliotheksservice-Zentrum in Konstanz derzeit auf Basis der Portalsoftware SISIS-Elektra aufgebaut wird, bietet die Stadtbücherei ihren Kunden bereits ab 1. Dezember einen deutlichen Mehrwert. Kostenfrei können diese auf komfortable Weise gleichzeitig verschiedene Online-Datenbanken und Kataloge unter einer einheitlichen Oberfläche abfragen und die Ergebnisse nach den eigenen Erfordernissen darstellen lassen.

Die Suche im digitalen Datenschwungel gestaltet sich oft schwierig. Zuverlässige und qualifizierte Daten zu finden, kann manchmal zu einer großen Herausforderung werden. Hier hilft das neue Angebot der Stadtbücherei: die Digitale Bibliothek. Das ÖB-Portal erschließt einfach und überschaubar derzeit 19 digitale Informationsquellen und vereinfacht die Suche im Internet. Sie kann an zwei Terminals im OG und DG von jedermann kostenfrei genutzt werden. Die übersichtliche, nach Rubriken gegliederte Seite erschließt sich auf einen Blick.

Die Informationsquellen sind in lokale, regionale und überregionale Bibliothekskataloge, in Buchhandels und Antiquariatsverzeichnisse sowie Informationsdatenbanken gegliedert.

Der Kunde kann durch Anklicken einfach und schnell die angebotenen Verzeichnisse einzeln auswählen oder auch in allen angebotenen Verzeichnissen gleichzeitig recherchieren. Das Ergebnis der Anfrage wird dem Nutzer im Portal erstmals unter einer einheitlichen Oberfläche ganz nach seinen Prioritäten präsentiert.

Damit ist es erstmals möglich, durch eine Stichwortsuche sowohl den Nachweis über passende Buchbestände, als auch Faktenwissen und qualifizierte weiterführende Links abzurufen. Wissen.de z.B. liefert erste kompakte Erläuterungen zum Suchbegriff, die Deutsche Internetbibliothek verweist auf geprüfte weiterführende Links. Auch literarische Primärtexte sind über das Projekt Gutenberg abrufbar. Zeitschriftenartikel und Monographien können gleich anschließend über den Online-Leihverkehr „subito“ bestellt werden.

Für die Zukunft plant die Stadtbücherei noch weitere Datenbanken oder CD-ROMS, wie z.B. das gesamte

Munzinger-Archiv, das multimediale Nachschlagewerk „Encarta“ und die Pressedatenbank von GBI in das Angebot des ÖB-Portals aufzunehmen. Außerdem wird es zu einem späteren Zeitpunkt auch möglich sein, von daheim aus auf einen Teil der Datenbanken und Verzeichnisse zuzugreifen.

Mit diesem baden-württembergischen Pilotprojekt des Bibliotheksservice-Zentrums in Konstanz erweitert die Stadtbücherei ihr bereits bestehendes Online-Angebot beträchtlich.

Sie erreichen die Digitale Bibliothek Biberach unter :

<http://elektra2.bsz-bw.de>



Freie Fahrt für Online-Fernleihbestellungen im SWB

Hr. Volker Conradt, Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg



Neben dem Bibliotheksverbund Bayern (BVB), und dem Verbund des

Hochschulbibliothekszentrums Nordrhein-Westfalen (HBZ), haben sich auch der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg (KOBV) und seit Frühjahr letzten Jahres der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) für den Einsatz des Sisis ZFL-Servers entschieden.

Damit stellt das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) den Bibliotheken der Verbundregion ein System zur elektronischen Aufgabe und Bearbeitung von Fernleihbestellungen zur Verfügung. Die Online-Fernleihe bietet die Möglichkeit einer Bestellung im Anschluss an eine Recherche im SWB-Fernleihkatalog. Sie gewährleistet kurze Bearbeitungs- und Lieferzeiten sowie hohe Transparenz und Benutzerfreundlichkeit.

Die Online-Fernleihe im SWB läuft derzeit im Routinebetrieb mit 53 Teilnehmerbibliotheken, darunter alle Universitäts- und Landesbibliotheken. Weitere Bibliotheken sind als Interessenten vorgemerkt und stehen kurz vor der Teilnahme am produktiven Einsatz.

Das BSZ hat eine Testumgebung für die Bestellung von Aufsatzkopien durch BibliotheksmitarbeiterInnen bereitgestellt. Ab 1. März 2004 kann diese Funktion bereits von allen teilnehmenden Bibliotheken produktiv eingesetzt werden. Die Bestellung von Monographien in der Verbundregion läuft seit fast einem Jahr in Routine.

Das vom BSZ bereitgestellte Fernleihsystem bietet u.a. folgende Funktionalitäten:

- ➔ Individuelle Gestaltung des Leitwegs durch die nehmende Bibliothek
- ➔ Recherche mit anschließender Bestellung über den Verbund-WebOPAC,
- ➔ Bearbeitung der Bestellungen entweder per E-Mail oder über eine WWW-Dienstoberfläche,
- ➔ Möglichkeit der Verfügbarkeitsrecherche im lokalen OPAC,
- ➔ Erzeugung und Ausdruck eines Leihscheins (z.B. als Magazinbestellschein, Begleitschreiben oder zur Weiterleitung in den konventionellen Leihverkehr)
- ➔ eine Statistikfunktion.

Die UB Heidelberg mit ihrem SISIS-SunRise Lokalsystem befindet sich für Monographienbestellungen in vollem Produktionsbetrieb und hat mit Unterstützung durch das BSZ seit dem 9.2.04 die Endnutzerbestellung freigegeben.

Die vom BSZ realisierte Anbindung des Lokalsystems Horizon (u.a. mit automatischer Verfügbarkeitsabfrage und automatischer Eintragung von Vormerkungen) wird in den nächsten Tagen in einer ersten Testbibliothek installiert.

Einige Universitäts- und Landesbibliotheken (u.a. Stuttgart, Freiburg, Ulm, Karlsruhe) haben lokal selbstentwickelte Fernleihverwaltungssysteme im Einsatz. Das BSZ hat für solche Web-basierten Anwendungen spezielle Web-Schnittstellen (CGI-Programme) zur

SWB-Online-Fernleihe entwickelt. Daraus sind verschiedene Anbindungen Web-basierter Systeme an die SWB-Online-Fernleihe entstanden.

Weitere Schritte:

Durch den gemeinsamen Einsatz des Moduls „Zentraler Fernleih-Server“ der Firma Sisis in BVB, HBZ, KOBV und BSZ sowie den positiven Erfahrungen der anderen Verbünde rechnet das BSZ mit einer schnellen und unkomplizierten Einführung der verbundübergreifenden Fernleihe. Erste Tests in diesem Bereich sind mit dem BVB geplant.

Das weitere Vorgehen des BSZ sieht wie folgt aus:

Ab 1. März wird nach Tests durch die Teilnehmerbibliotheken die Online-Fernleihe für Aufsatzkopien auf der WWW-Dienstoberfläche für Bibliotheksmitarbeiter freigegeben.

Auf Wunsch können Bibliotheken, die die notwendigen Voraussetzungen auf Lokalsystemseite geschaffen haben, ab sofort die Endnutzerfernleihe für Monographien einrichten. Parallel dazu sind Tests im Bereich der verbundübergreifenden Fernleihe geplant. Das BSZ unterstützt auch weiterhin alle teilnehmenden Bibliotheken und Herstellerfirmen bei der Anbindung der Lokalsysteme.

Die Tatsache, dass in Sachen Online-Fernleihe vier der sechs deutschen Bibliotheksverbände das gleiche Online-Fernleihsystem einsetzen, bringt beträchtliche Synergieeffekte mit sich und ist eine gute Voraussetzung für den Gesamtaufbau einer effektiven, verbundübergreifenden Fernleihe.

Neue Dienste via Digitaler Signatur – Online Registrierung bei der Stadtbücherei Esslingen

Antje Funk, Stadtbücherei Esslingen
Manfred Munding, EDV-Abteilung Stadt Esslingen

stadtbücherei esslingen



heugasse 9
T: 0711/3512-2337
Stadt Esslingen am Neckar

Das Projekt Mediakomm Esslingen am Neckar hat die Möglichkeit der Online-Registrierung für Bibliotheksbenutzer realisiert.

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Stadtbücherei

www.esslingen.bib-bw.de

(link: Mitgliedschaft).

Die Anwendung wurde über die im Media@Komm-Projekt Bremen gemeinsam von BOS (Bremen Online Services) und der Sisis Informationssysteme GmbH entwickelte SISIS-SunRise webOPAC-Online-Schnittstelle eingebunden.

Seit September 2003 bietet die Online-Registrierung dem Nutzer die Möglichkeit, sich von jedem beliebigen PC mit Internetanschluss - im Normalfall also bequem von zu Hause aus - als neues Mitglied zu registrieren. Dabei wird ihm automatisch vom System eine Benutzer-Identifikationsnummer zugeteilt, die einen vorläufigen Status beinhaltet: so ist es z.B. möglich, sofort weitere Dienste wie die Online-Reservierung von Medien zu tätigen. SISIS-SunRise speichert den neu registrierten Benutzer, eine Anmeldebestätigung wird automatisch ausgedruckt und per Post versendet. Eine Mitarbeiterin der Bücherei stellt einen gültigen Ausweis aus, der beim nächsten Besuch der Stadtbücherei gegen Bezahlung der Jahres- oder Einzelgebühr an der Verbuchungstheke abgeholt werden kann. Kinder bis einschließlich 16 Jahre müssen zusätzlich den Personalausweis der Eltern bzw. den Reisepass mit amtlicher Bestätigung des Wohnsitzes mitbringen.

Die Anwendung ist zusätzlich mit der Möglichkeit der Nutzung der Digitalen Signatur ausgestattet. Verfügt der Nutzer nicht über eine Signaturkarte, so muss er sich bei der Abholung seines Bibliotheksausweises nochmals entsprechend ausweisen. Mit der Digitalen Signatur ist es möglich, Transaktionen im Internet rechtssicher durchzuführen. Die Authentizität des Unterzeichnenden ist durch die Digitale Signatur sichergestellt und die Unverfälschbarkeit des unterzeichneten Dokuments ist gewährleistet. Die Digitale Signatur ist der händischen Unterschrift gleichgestellt.

Die Online-Registrierung wurde unter Einsatz der ASP/.NET-Technologie entwickelt. SISIS-SunRise webOPAC, die angedockte Schnittstelle zur Benutzerregistrierung sowie die Bibliotheksverwaltung selbst werden unter Linux eingesetzt.

Kurz notiert:

SISIS-SunRise für die Bibliothek des Bundespresseamts

Im Januar 2004 fiel die Entscheidung für den Einsatz des Bibliothekssystems SISIS-SunRise in der Bibliothek des Bundespresseamts in Berlin.

PICA-ONL-Schnittstelle jetzt online

Seit Mitte Januar beziehen die Städtischen Bibliotheken Braunschweig ihre GBV-Verbindungsdaten über die PICA-ONL Schnittstelle zu SISIS-SunRise online.

Neuer Internet-OPAC für den BVB

Der bayerische Bibliotheksverbund hat einen Entwicklungsauftrag für einen neuen Internet-OPAC auf Basis der Portalsoftware SISIS-Elektra an die Sisis Informationssysteme GmbH erteilt.

Die Fertigstellung und der bayernweite Einsatz ist ab Herbst 2004 geplant.

Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) setzt auf SISIS-Elektra

Die BASt, ein Forschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen mit Sitz in Bergisch-Gladbach, wird zukünftig die Portalsoftware SISIS-Elektra einsetzen.



Information Macht Bildung

Stoff für spannende Vorträge und lebhaft Diskussionen bietet dieses Motto in jedem Fall und somit genügend Anreize, den 2. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek sowie die angeschlossene Firmenausstellung zu besuchen.

Vom **23. – 25. März 2004** haben Sie die Möglichkeit, sich auf unserem Stand eingehend über neue Trends und Entwicklungen unseres vielfältigen Lösungsangebots für Bibliotheken und Informationsanbieter zu informieren.

Hier eine Auswahl:

- ➔ **SISIS-Elektra:** Ein Portal - viele Möglichkeiten
Ob als virtuelle wissenschaftliche Fachbibliothek, behördenübergreifendes Intranetportal, gemeinsames Zugangssystem verschiedener öffentlicher oder wissenschaftlicher Bibliotheken.
- ➔ **SISIS-Elektra** mit integrierten **Insight**® Tools zur Darstellung und Recherche hochauflösender Bilder und anderer digitalisierter Daten.
Die vielseitigen Möglichkeiten, von der Kombination der Objekte in eigene Kollektionen bis hin zur kompletten Erstellung von Präsentationen in Office Paketen oder dem Export in verschiedene Formate sind wesentliche Merkmale von **Insight**®. Sinnvoll ergänzt wird dieses Tool durch das Katalogisierungstool Inscribe, das sich durch die Unterstützung komplexer relationaler Datenbankstrukturen, die Möglichkeit verschiedene Metadatenstrukturen zu verwenden und die Zusammenführung dieser Strukturen für Suche und Präsentation auszeichnet.
- ➔ **SISIS-SunRise** mit neuen Möglichkeiten der **Z39.50-Anbindung** und **RFID-Technologie**
- ➔ **EXTRAKT** – komfortable linguistische Suche für die SISIS-Applikationen

Neugierig? Dann besuchen Sie uns in Leipzig **Halle 1, Stand C 207**.

Gerne reservieren wir Ihnen einen festen Gesprächstermin.

Mail an info@sisis.de genügt.

In eigener Sache

Um Sie zukünftig noch aktueller über Interessantes aus dem Sisis-Umfeld zu informieren, werden wir die Sisis-news Erscheinungsform und Erscheinungsweise umstrukturieren. Die Sisis-news werden ab der nächsten Ausgabe in kürzeren Abständen direkt **online** erscheinen.

Ihre Redaktion
Gabriele Wolberg

Termine:

- ➔ Die Freigabe SISIS-SunRise V3.0A20 Patchlevel 1 für SPARC ist erfolgt,
Die Freigabe für LINUX folgt Mitte März.

Messen / Veranstaltungen:

- ➔ 2. Leipziger Kongress
23. – 25. März 2004

Ausblick:

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.:

- ➔ SISIS-Elektra in der Bayerischen Staatsbibliothek München
- ➔ Selbstverbuchung mit SISIS-SunRise

Impressum:

Sisis Informationssysteme GmbH
Grünwalder Weg 28 g
82041 Oberhaching
Tel.: ++49 89 / 61308-300
Fax: ++49 89 / 61308-399
E-Mail: info@sisis.de
www.sisis.de

Redaktion:

Gabriele Wolberg
E-Mail: Gabi.Wolberg@sisis.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Hr. Dr. Manfred Hank
Fr. Antje Funk
Hr. Manfred Munding
Hr. Volker Conradt
Fr. Simone Hampp